

Geschäftsbericht 2011

Tourismusverband Hamburg e.V.





GESCHÄFTSBERICHT 2011

TOURISMUSVERBAND HAMBURG e.V. (TVH)

| | | | |
|--|-----|--------------------------------------|-------|
| Vorwort des Vorsitzenden | 3 | Bericht der Geschäftsstelle | 12–13 |
| Tätigkeitsbericht | 4–7 | Personalwechsel | 14–15 |
| Berichte aus den Gremien | | Jahresabschluss 2011 | |
| Der Vorstand | 8 | Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| Ausschuss Tourismus-Marketing | 9 | Bilanz | 17 |
| Ausschuss Kultur/Veranstaltungen | 10 | | |
| Ausschuss Hamburg-Service | 11 | Satzung des | |
| | | Tourismusverbandes Hamburg e.V. | 18–19 |

*Titelbild:
Speicherstadt und HafenCity, Brooktorkai*

*großes Bild oben:
„Die Badende“, 10-tägige Aktion
auf der Binnenalster (August 2011)*

*kleines Bild rechts oben:
Thomas Magold*

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden des Tourismusverbandes Hamburg e.V.



Die Erfolgsgeschichte der Hamburger Tourismuswirtschaft ging auch 2011 weiter. Seit 2001 ist die Zahl der Übernachtungen unserer Gäste um fast 100% angestiegen. Die „magische“ Zahl von 10 Mio. Übernachtungen wurde zwar 2011 noch verfehlt, aber Hamburg hat seinen dritten Platz nach der Hauptstadt Berlin und der „Residenzstadt“ München behauptet. Wichtiger als die Zahl der Übernachtungen ist für die Tourismuswirtschaft und für den Einzelhandel die Zahl der Tagesgäste; sie stieg auf mehr als 110 Mio. Menschen, eine Riesenchance für unsere Umsätze und eine Herausforderung, wenn an schönen Wochenenden im Sommer viele Hunderttausende die Stadt beleben. Auch hier sind unsere Mitgliedsunternehmen dafür verantwortlich, dass unsere Gäste begeistert sind, dies weitererzählen und wiederkommen. Der Anteil ausländischer Gäste ist im „Tor zur Welt“ zwar auch leicht gestiegen, aber mit gut 20% immer noch überraschend niedrig; das liegt daran, dass Hamburg für die deutschen Gäste, nicht zuletzt durch die Musicals so überaus attraktiv ist, nach Berlin sind wir hier die Nr. 2.

Der Erfolg hat viele Väter; wichtig war wieder die gute Zusammenarbeit der Institutionen und Verbände, insbesondere unsere Netzwerkpartner Handelskammer, Einzelhandelsverband und DEHOGA. Eine besonders vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht mit der Hamburg Tourismus GmbH, deren größter privater Gesellschafter wir sind. Ihnen allen gilt mein Dank.

Die Rolle unseres Verbands wurde verstärkt von den touristischen Stakeholdern und der Politik wahrgenommen. Denn die Interessenvertretung und der Kampf um Qualitätsverbesserung des touristischen

Angebots, wie ihn unser Verband leistet, erwiesen sich auch 2011 als erforderlich.

2011 brachte einen Regierungswechsel; die Hamburger Wirtschaft gab der neuen Regierung einen Vertrauensvorschuss. Das Versprechen solide zu regieren wurde weitgehend eingelöst. Die Gesprächskultur mit der Tourismusbranche, Garant für über 100.000 stabile Arbeitsplätze, hat sich verbessert, die Zuordnung zur Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (statt früher Kulturbehörde) hat sich bewährt. Die Bedeutung der Branche wird durch die Regierung anerkannt, dokumentiert durch den Auftritt des ersten Bürgermeisters, Olaf Scholz bei unserer Mitgliederversammlung im November 2011. Die Chance, bei den „Aufreger“-Themen der Vorgängerregierung wie der Holdingbildung der Stadtmarketing-Gesellschaften oder der Bettensteuer/Matratzenmaut (spricht: „Kultur- und Tourismustaxe“) noch mal neu nachzudenken, wurde aber leider verpasst.

Die „Allianz für Hamburg“ wurde im Juli 2011 mit einem Letter of Understanding besiegelt, der unsere Bedenken einer Marginalisierung des Einflusses der Privaten ausräumen sollte. Vorher waren wir zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammengekommen, um die Zustimmung unserer Mitglieder einzuholen. Inzwischen ist erkennbar, dass der Hamburg Tourismus geschwächt wurde. Aber wir sind im Gespräch und bei der nötigen Feinjustierung dabei. Das Gespenst eines bürokratischen Monstrums der Bettensteuer (sog. örtliche Aufwandssteuer, die in den allg. Haushalt fließt und die nur von Privatreisenden erhoben werden darf) steht immer noch vor unserer Tür. Die Politik scheint nunmehr immerhin die Branche

um Rat zu fragen, was mit den Mitteln geschehen soll.

Die touristische Infrastruktur leidet unter vernachlässigter Instandhaltung (z.B. CCH) – Investitionen in den Tourismus lohnen sich. An sinnvollen Projekten hat sich unsere Branche immer freiwillig beteiligt, ich erinnere an Promotion Pool und Hamburg Convention Bureau. Diese erfolgreichen PPP-Modelle sind sowohl durch die Bettensteuer, als auch durch eine Schwächung der Hamburg Tourismus GmbH gefährdet – unser Verband bleibt weiterhin gefordert. Er wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass PPP-Modelle weiterentwickelt werden. Eine gute Voraussetzung ist die Stärkung der Geschäftsstelle unseres Verbands; die langjährige Leiterin, Frau Gabriele Feigl-Harms ging Ende 2011 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin Frau Susanne Brennecke und Frau Nicole Zscharnack werden neue Zeichen setzen.

Übrigens: Neue Ideen sind willkommen, egal, wo sie herkommen. Wir freuen uns auf Ihre Impulse für Verbandsarbeit und Innovation.

Hamburg im September 2012

Dipl.-Kfm. Thomas Magold
Vorstandsvorsitzender

Tätigkeitsbericht



Qualitativ hochwertige Stadtrundfahrten sind die touristische Visitenkarte jeder Großstadt – aus diesem Grunde führte der Tourismusverband Hamburg e.V. auch im Jahr 2011 weitere Prüfungen zum zertifizierten Tourbegleiter durch. Jeder Tourbegleiter, der auf den Doppeldeckerbussen des Rundfahrtverbundes den Touristen Hamburg ein Stück näher bringen möchte, muss sich für die Prüfung anmelden und eine schriftliche sowie eine mündliche Prüfung absolvieren. Seit dem 01. Juni 2010 dürfen nur noch vom TVH geprüfte und zertifizierte Tourbegleiter eingesetzt werden. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt prüft in regelmäßigen Abständen vor Ort auf den Bussen, ob eine Zertifizierung vorliegt. Im Laufe des Jahres konnten 23 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungskommission von ihren Fähigkeiten als Tourbegleiter überzeugen. Im November 2011 zeichnete der TVH den 111. Tourbegleiter Hamburgs aus und nahm dies zum Anlass, alle zertifizierten Tourbegleiter einzuladen und sich für das Engagement für Hamburg mit einer speziellen Stadtrundfahrt – dieses Mal nicht von, sondern für die Tourbegleiter – zu bedanken. Bei einem Stopp in der HafenCity wurden die Teilnehmer von wichtigen Vertretern der HafenCity GmbH, des Überseequartiers und des Netzwerks HafenCity e.V. empfangen, die ihnen nützliche und unterhaltsame Insider-Tipps aus ihrem Stadtteil gaben. Anregende Diskussionen und Gespräche fanden im Anschluss im Restaurant „Zum Schiffchen“ bei Speisen und Getränken in der HafenCity statt.

Der Verband setzt sich verstärkt für die Verbesserung der Dienstleistungsqualität der Hamburger Akteure ein. Neben der Durchführung von Tourbegleiterprüfungen zur Steigerung der Qualität auf den Bussen der

Stadtrundfahrten vertritt der TVH die Hansestadt Hamburg bei der bundesweiten Initiative „ServiceQualität Deutschland“. Das Trägernetzwerk der Hamburger Initiative besteht aus dem TVH, der Hamburg Tourismus GmbH, der Handelskammer Hamburg, dem Einzelhandelsverband Hamburg sowie dem DEHOGA Hamburg.

Die ServiceQualität Deutschland ist ein branchenübergreifendes Qualitätsmanagement-System, das die kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungsqualität in der gesamten Stadt zum Ziel hat. Insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen werden Instrumente an die Hand gegeben, die sie darin unterstützen, den heutigen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden und sie durch die „Brille des Kunden“ sehen lassen. Der Weg zum Qualitätssiegel ist einfach: Im Anschluss an eine 1,5 tägige Ausbildung zum Qualitäts-Coach wird das Erlernte im eigenem Unternehmen individuell umgesetzt. Die Bearbeitung der Qualitätsinstrumente und die Fixierung von konkreten Handlungsmaßnahmen sind Grundlage für die Zertifizierung. Nach erfolgreicher Prüfung durch eine unabhängige Prüfstelle wird das Siegel für 3 Jahre verliehen. Die jährliche Kontrolle und Aktualisierung der Maßnahmen unterstützt den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Im Jahr 2011 wurden in Hamburg zwei offene Seminare „Ausbildung zum Qualitäts-Coach“ vom Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) und dem Tourismusverband durchgeführt. Insgesamt belief sich die Anzahl der Qualität-Coaches Ende des Jahres 2011 auf eine Anzahl von 175 Teilnehmern. Zudem trugen Ende des Jahres 23 Hamburger Dienstleistungsbetriebe das ServiceQ, dazu gehörten unter anderem

Unternehmen aus der Hotellerie, der Freizeitwirtschaft, dem Reiseveranstaltungsmanagement sowie sonstige Dienstleistungsunternehmen.

*kleines Bild oben:
Schiff der Alstertouristik*

*großes Bild rechts:
Traditionssegelschiffe im Hafen*







großes Bild links:
Europa-Passage

kleines Bild oben:
Wasserfront Deichstraße

Im Juli 2011 startete der Verband erneut eine Mitgliederbefragung. Insgesamt wurden ca. 400 Mitglieder per Mail angeschrieben. Der Rücklauf war mit 31 ausgefüllten Fragebögen (7,3%) leider sehr gering. Aus den vorliegenden Befragungsergebnissen konnten somit nur grundsätzliche Tendenzen hinsichtlich der Meinungen der Mitglieder abgeleitet werden. Erfreulich ist jedoch, dass über 96% der Antwortenden mit der Arbeit des TVH zufrieden oder sehr zufrieden waren.

Hinsichtlich der Frage, ob der TVH sich weiter bzw. verstärkt im Hinblick auf die „ServiceQualität Deutschland“ engagieren soll, bekundeten 32% die Notwendigkeit eines verstärkten Engagements und 61% ein Fortführen der Aktivitäten auf gleichem Niveau. Dass der TVH gemeinsam mit dem DEHOGA und der Handelskammer der „Allianz für Hamburg“ zugestimmt haben, befanden über 77% für richtig. Grundsätzlich sprachen sich 90% für eine Beteiligung der Tourismusbranche an der Finanzierung der touristischen Infrastruktur in Hamburg aus. Jedoch scheiden sich die Geister, bei der Frage nach dem WIE: 30% stimmten zu, wenn die Mittel zweckgebunden sind, 26% stimmten zu, wenn alle vom Tourismus profitierenden Wirtschaftszweige eingebunden sind und 35% stimmten zu, wenn es ein Mitspracherecht der Wirtschaft über die Mittelverwendung gibt. Zur Frage, mit welchen Themen sich der TVH verstärkt befassen sollte, kamen trotz der geringen Beteiligung einige interessante und konstruktive Vorschläge, die derzeit umgesetzt werden.

2011 war grundsätzlich ein wichtiges Jahr für den Tourismus in Hamburg und im Speziellen auch für die Qualität im Tourismus, was sich auch im laufenden Jahr sehr deutlich widerspiegelte. Die Umsetzung vieler weiterer Maßnahmen ist den Ausschussmitglie-

dern der Gremien und den Mitgliedern des TVH zu verdanken, die durch ihr Engagement den Tourismus der Stadt stetig verbessern. Aber auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hamburg Tourismus GmbH im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags sowie die Tätigkeit des TVH im Aufsichtsrat der HHT als größter privater Gesellschafter sorgten dafür, dass der Verband wichtige Lobby-Arbeit leisten und somit wiederum seine Stärke unter Beweis stellen konnte.

Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen mit der Freien und Hansestadt Hamburg und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die am 21. Juni im „Schönes Leben“ (ehemaliges Althamburger Bürgerhaus) in der Deichstraße mit nur einem Tagungsordnungspunkt zum Gesellschaftsvertrag der Hamburg Tourismus GmbH stattfand, hat der Tourismusverband im Juli 2011 der „Allianz für Hamburg“ zugestimmt, nachdem die FHH, vertreten durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Hamburg Tourismus GmbH, Herrn Staatsrat Rieckhof in einem „Memorandum of Understanding“ die Bedenken unseres Verbands ausräumen konnte. Tatsächlich ist es nicht zu einer Marginalisierung des privaten Einflusses gekommen, allerdings haben die organisatorischen Veränderungen auch nicht eben zu einer Stärkung der Hamburg Tourismus GmbH geführt. Nachbesserungen werden also nötig werden, und die Wachsamkeit unseres Verbands ist weiterhin gefordert, damit die gewohnte Performance der letzten Jahre nicht auf der Strecke bleibt.

Berichte aus den Gremien



Der Vorstand

Sitzungstermine: 08. Februar, 24. Mai, 30. August, 22. November 2011

Vorstandsmitglieder

- **Ehrenvorsitzender**
Bernd Tiedemann, Senatsdirektor a. D.
- **Vorsitzender**
Thomas Magold, Dipl.-Kfm.
- **Stellvertreter/Schatzmeister**
Prof. Norbert Aust
Geschäftsführender Gesellschafter
Schmidts TIVOLI GmbH
- **2. Stellvertreter**
Karl Schlichting
Direktor Steigenberger Hamburg
- **Hans-Werner Burmeister**
Geschäftsführer Schaustellerverband
Hamburg von 1884
- **Günter Dorigoni**
zuletzt Handelskammer Hamburg
- **Annette Hammer**
General Managerin Mövenpick Hotel
- **Folkert Koopmans**
FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
- **Wolfgang Müller**
zuletzt Citymanagement Hamburg
- **Lutz Nicolaus**
Tourist Business Development –
Lutz Nicolaus
- **Wolfgang Raike**
Geschäftsführer Raike Kommunikation
- **Jens Stacklies**
Jens Stacklies Veranstaltungsservice/
Vorsitzender der Fachgruppe Gaststätten
im DEHOGA
- **Joachim F. Weinlig-Hagenbeck**
Vorsitzender im Stiftungsvorstand und
Geschäftsführer Tierpark Hagenbeck

Kooptierte Vorstandsmitglieder

- **Dr. Peter Breiholdt**
Rechtsanwalt und Konsul von Nepal
- **Susanne Bühler**
HafenCity Hamburg GmbH
- **Kai Ricke**
Stage Entertainment Marketing &
Sales GmbH
- **Cord Sarnighausen**
Hamburger Gästeführerverein

Ständige Gäste

- **Dietrich von Albedyll**
Geschäftsführer der Hamburg
Tourismus GmbH
- **Thorsten Tschirner**
Leiter Marketing und Vertrieb
der Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- **Gabriele Feigl-Harms**
Hamburg Tourismus GmbH/
Geschäftsstelle Tourismusverband
Hamburg e.V.

Finanziell unterstützte der Vorstand in 2011 das Hamburg Cruise Center und die Alsterfontäne.

Neben Themen wie ServiceQualität Deutschland und Zertifizierungen der Tourbegleiter der Stadtrundfahrten beschäftigte sich der Vorstand in 2011 vornehmlich mit der Kultur- und Tourismustaxe, den neuen Strukturen im Hamburg Marketing, der Vision 2013, der Nachbesetzung der TVH Geschäftsstelle und der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Schwerpunkte bestimmten auch die

TVH-Mitgliederversammlung am 24. November in den Räumen des Schmidt Theaters. Das Hauptreferat hielt der 1. Bürgermeister Olaf Scholz. Er lobte die erfolgreiche Entwicklung des Hamburg Tourismus und betonte die zentrale Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für Hamburg. Nach dem Eindruck des ersten Bürgermeisters gelingt es Hamburg Tourismus, Marketingaktivitäten und Budgets erfolgreich mit den Aktivitäten der Stadt, für den gemeinsamen tourismuswirtschaftlichen Zweck zu kombinieren. Im Anschluss an die Rede des 1. Bürgermeisters präsentierte Thorsten Tschirner, Leiter Marketing und Vertrieb der Hamburg Tourismus GmbH, die hervorragenden Übernachtungszahlen in 2011.

Der Dank des Vorsitzenden, Thomas Magold, galt den befreundeten Verbänden/Institutionen wie der Handelskammer und dem DEHOGA sowie seinen Vorstandskollegen für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Er lobte die vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit mit der HHT, äußerte sich skeptisch-konstruktiv zur Holding der Stadtmarketing-Gesellschaften und der Bettensteuer. Er betonte aber, dass die Gesprächskultur mit der Stadt sich mit Antritt der neuen Regierung verbessert habe. Das trotzdem z. B. beim Thema Bettensteuer die Chance, neu nachzudenken, seitens der Stadt nicht genutzt wurde, bedauerte er. Diskutiert wurden auf Anregung einiger Mitglieder Fragen zum Bustourismus nach Hamburg. Der Verband wird sich diesem Thema nun verstärkt widmen.



Ausschuss Tourismus-Marketing

Sitzungstermine: 22. März, 05. Juli 2011

Vorsitz

Wolfgang Raike

Ausschuss-Mitglieder

- Lydia Albers
inspektour GmbH
- Hans J. Apel
Hotel-Marketing Consulting
- Claus Berk
Hotel Europäischer Hof
- Steffen Bork
Hamburger Verkehrsverbund GmbH
- Günter Dorigoni
Vorstandsmitglied
- Andreas Ehlers
Hotel Vorbach
- Brigitte Engler
City Management
- Markus Gretenkord
RIMC International Hotel Resort
Management u. Consulting GmbH
- Jan-Hendrik Haack
Museum der Arbeit
- Virve Heckt
Destination Consulting
- Dr. Malte Heyne
Vorstandsmitglied
- Torralf Köhler
hamburg.de
- Prof. Dr. Wulf Köpke
Museum für Völkerkunde
- Thomas Magold
Vorstandsvorsitzender
- Jens Michael May
Friedrich Jasper GmbH
- Detlef Meierjohann
Hamburgische Staatsoper GmbH

- Bernd Meyer
Behörde für Wirtschaft, Verkehr
und Innovation
- Matias Moldenhauer
VISTA Tours Reisedienst GmbH
- Wolfgang Müller
Vorstandsmitglied
- Gabriele Müller-Remer
HADAG Seetouristik und Fährdienst AG
- Monika Orth
Orth Consulting
- Ingo C. Peters
Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten
- Peter Preuss
Preuss-Messebaugesellschaft mbH
- Matthias Quaritsch
Flughafen Hamburg GmbH
- Kai Ricke
Vorstandsmitglied
- Matthias Rieger
Hamburg Convention Bureau GmbH
- Uwe von Spreckelsen
Deutsche Einkaufs-Center
Management G.m.b.H.
- Jens Stacklies
Vorstandsmitglied
- Stephan Struck
Deutsche Bahn AG Regionalbereich Nord

Ständige Gäste

- Diedrich von Albedyll
Geschäftsführung
- Thorsten Tschirner
Leiter Marketing und
Vertrieb der Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- Gabriele Feigl-Harms
Hamburg Tourismus GmbH/
Geschäftsstelle Tourismusverband
Hamburg e. V.

Auf der jeweiligen Tagesordnung standen unter anderem

- Chancen im Tourismus für
Berufseinsteiger
- Tourismus-Ausbildung
- Studienangebote und
Hochschulkooperationen
- Unterstützung und Weiterentwicklung
des Hamburg Convention Bureau (HCB)
- Erhöhung des Auslandanteils im
Hamburg Tourismus
- Hotelneubauten, Hotelprojekte,
Entwicklung der Kapazitäten, der Preise
und der Auslastung

Gäste und Gastreferenten

- Rolf Steil
Geschäftsführer der Agentur für Arbeit
Hamburg
- Mirko Knappe
Geschäftsführer der Northern Business
School gGmbH
- Till Walther
Leiter Studienorganisation der
Northern Business School gGmbH
- Malte Wettern
hypo-hamburg.de und
Die Jungen Unternehmer – BJU
- Tim Göhring
Motel One am Michel
- Niklaus Kaiser von Rosenberg
Baseler Hof



Ausschuss Kultur/Veranstaltungen

Sitzungstermin: 13. September 2011

Vorsitz

Prof. Norbert Aust

Ausschuss-Mitglieder

- Lydia Albers
inspektour GmbH
- Uwe Bergmann
uba GmbH
- Silke Blecken-Sörensen
Gästeführerin
- Karl-Heinz Böttrich-Scholz
IG St. Pauli
- Mara L. Burmeister
Gästeführerin
- Günter Dorigoni
Vorstandsmitglied
- Brigitte Engler
City Management
- Jan-Hendrik Haack
Museum der Arbeit
- Dr. Malte Heyne
Vorstandsmitglied
- Folkert Koopmans
Vorstandsmitglied
- Thomas W. Kraupe
Planetarium Hamburg
- Thomas Magold
Vorstandsvorsitzender
- Dirk Marx
Landesverband des ambulanten
Gewerbes und der Schausteller
Hamburg e.V.
- Detlef Meierjohann
Hamburgische Staatsoper GmbH
- Dr. Jan Metzler
Hamburger Kunsthalle

- Bernd Meyer
Behörde für Wirtschaft, Verkehr
und Innovation
- Monika Orth
Orth Consulting
- Regina Palmberger
Gästeführerin
- Kai Ricke
Vorstandsmitglied
- Karsten Schölermann
Büro Schölermann GbR
- Folke Sievers
Scandic Hamburg Emporio
- Jens Stacklies
Vorstandsmitglied
- Andreas Stonus
Elbphilharmonie Kulturcafé

Ständige Gäste

- Thorsten Tschirner
Leiter Marketing und Vertrieb
der Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- Gabriele Feigl-Harms
Hamburg Tourismus GmbH/
Geschäftsstelle Tourismusverband
Hamburg e.V.

2011 beschäftigte sich dieser Ausschuss mit folgenden Themen:

- Kooperation der
Maritimen Kultureinrichtungen
- Situation der Stiftung Hamburgische
Museen
- Bettensteuer, Kultur- und Tourismustaxe
oder freiwillige Abgabe der Hotellerie
- Modern Life School – ein neues Angebot
für Hamburg Gäste

Gastreferentin

- Pia Schaf
Modern Life School



Ausschuss Hamburg-Service

Sitzungstermine: 22. Februar, 31. Mai, 08. November 2011

Vorsitz

Hans-Werner Burmeister

Ausschuss-Mitglieder

- **Karl-Heinz Böttrich-Scholz**
IG St. Pauli
- **Günter Dorigoni**
Vorstandsmitglied
- **Klaus Ehlers**
Barkassen-Centrale Ehlers
- **Brigitte Engler**
City Management
- **Katrin Fech**
Hamburger Hochbahn AG
- **Margret Flügge**
Gästeführerin
- **Dr. Malte Heyne**
Vorstandsmitglied
- **Jürgen Kruse**
Hansa Funktaxi eG bzw.
Taxi Hamburg 6x6 GmbH & Co. KG
- **Uwe Lange**
Taxengewerbe
- **Dr. Christina Linger**
1. Vorsitzende
Hamburger Gästeführerverein
- **Wolfgang Linnekogel**
Fachverbände des Hamburger
Einzelhandels
- **Stefan Mager**
Alster-Touristik GmbH
- **Thomas Magold**
Vorstandsvorsitzender
- **Dirk Marx**
Landesverband des Ambulanten
Gewerbes und der Schausteller
Hamburg e. V.

- **Jens Michael May**
Friedrich Jasper GmbH
- **Bernd Meyer**
Behörde für Wirtschaft, Verkehr
und Innovation
- **Günther Möller**
Taxi Hamburg 6 x 6 GmbH & Co. KG
- **Dedo-Alexander Müller**
Hansa Rundfahrt GmbH
- **Wolfgang Müller**
Vorstandsmitglied
- **Gabriele Müller-Remer**
HADAG Seetouristik und Fährdienst AG
- **Lutz Nicolaus**
Vorstandsmitglied
- **Dr. Gudrun Reinke**
Taxi Hamburg 6x6 GmbH & Co. KG
- **Cord Sarnighausen**
Vorstandsmitglied
- **Helmuth Schultze**
Landesverband Hamburger
Taxiunternehmer e.V.
- **Heinrich Schuster**
Hamburger Hummelbahn GmbH
- **Jens Stacklies**
Vorstandsmitglied
- **Michael Wendt**
Veranstaltungsagentur Wendt GmbH

Ständige Gäste

- **Thorsten Tschirner**
Leiter Marketing und Vertrieb der
Hamburg Tourismus GmbH

Sitzungsvorbereitung/Protokoll

- **Gabriele Feigl-Harms**
Hamburg Tourismus GmbH/
Geschäftsstelle Tourismusverband
Hamburg e. V.

Mit folgenden Themen beschäftigte sich der Ausschuss im Jahr 2011

- Neue Angebote in der Hafen City – Bedeutung des Tourismus für diesen neuen Stadtteil
- Aktionen im Rahmen der „Umwelthauptstadt Europas“ 2011
- Der „Zug der Ideen“
- Baustellenbesichtigung der igs Hamburg 2013 sowie der IBA in Wilhelmsburg
- Reisebusstellplätze
- Die Arbeit des Eventausschusses der Hamburg Marketing GmbH
- Planung von Großveranstaltungen (u. a. Vermeidung von Terminkollisionen)

Darüber hinaus begleitete der Ausschuss wie in den Vorjahren Projekte wie Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt und die ServiceQualität Deutschland in Hamburg.

Gastreferenten

- **Julia Oentrich**
HafenCity Hamburg GmbH
- **Peter Adler**
Marketingleitung igs 2013
- **Christop Färber**
Handelskammer Hamburg
- **Stefan Nöthen**
Hamburg Marketing GmbH

Bericht der Geschäftsstelle

Kundenbindung durch die Mitgliedskarte

Die Kundenbindung hat für den Tourismusverband eine hohe Priorität. Dabei erweist sich die Mitgliedskarte als ein hervorragendes Kundenbindungsinstrument. Auf nicht weniger als 40 ausgewählte exklusive Leistungen, die den Kunden mit großzügiger Unterstützung einer ganzen Reihe von Leistungsträgern angeboten wurden, konnte der TVH in 2011 zurückgreifen. Damit waren die Vertreter der Mitgliedsunternehmen als Gastgeber und Botschafter für die Vielfalt des Hamburg-Angebotes bestens ausgestattet. Dafür herzlichen Dank an alle beteiligten Unternehmen. Umfangreiche zusätzliche Angebote und Leistungen wurden im Laufe des Jahres 2011 von den folgenden Einrichtungen und Betrieben zur Verfügung gestellt: Planetarium, Wildpark Schwarze Berge, Holsten Pilsener Brauerei, Kaffee- und Weinhaus Kleinhuis, Museumshafen-Cafe, STAR-CAR sowie die schön & aktiv Informations GmbH. So wurde das positive Angebot, auf das die Mitglieder kontinuierlich zurückgreifen können, fortlaufend erweitert.



Tourismuspolitisches Frühstück

Beim dritten Tourismuspolitischen Frühstück des Tourismusverbandes am 03. November im Steigenberger Hotel hielt die Kultursenatorin Frau Prof. Kisseler ein Impulsreferat zum Thema „Kulturpolitik in Hamburg“. Als Gäste und Diskussionspartner nahmen hochkarätige Vertreter aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Medien teil. Zu den Gästen zählten unter anderem Ekkehard Nümann vom Notariat Spitalerstraße, Tina Heine vom Elbjazz Festival, Andreas C. Wankum und Diedrich Wersich von der CDU Bürgerschaftsfraktion, Enno Isermann von der Behörde für Kultur und Medien. Kontrovers wurde vor allem über die finanzielle Ausstattung der Kultureinrichtungen diskutiert. Einigkeit bestand darin, dass das Kulturangebot für die Entwicklung des Hamburg-Tourismus – den stärksten Wirtschaftsfaktor neben der Hafenvirtschaft – größte Bedeutung hat. Der TVH forderte deshalb von den politischen Verantwortlichen, auch kulturelle Highlights zu unterstützen und Leuchtturmprojekte zu fördern.

Tourismus Report Hamburg

Vier Ausgaben des Tourismus Report Hamburg informierten über Aktuelles, Interessantes und Informatives aus Hamburg und der Tourismuswirtschaft.

Neben Neuigkeiten aus den Mitgliedsunternehmen wurde besonders über Termine, Ereignisse und Trends informiert. Zudem wurden Themen wie die Umwelthauptstadt Hamburg, die neue Struktur des Hamburg Marketings unter dem Dach der Hamburg Marketing Holding, die internationale Gartenschau (igs) sowie das Hamburg Convention Bureau näher dargestellt. Abermals wurde der ITB eine Sonderausgabe gewidmet. Das Infomagazin der Hamburg



Tourismus GmbH und des Tourismusverbandes erschien 2011 vierteljährlich in einer Auflage von 2.500 und einem Umfang von 16 bis 24 Seiten. Neben Unternehmen der Tourismuswirtschaft in der Stadt gehören bundesweit auch Fachmedien, europäische DZT-Vertretungen, Tourismusorganisationen in Norddeutschland, Businessclubs in Hamburg und die Hamburger Bürgerschaft zu den Empfängern des Magazins.

Hamburg kulinarisch

Hamburg hatte auch im Jahr 2011 wieder viele Gelegenheiten, sich von seiner hochgelobten kulinarischen Seite zu präsentieren. Die erfolgreichste Aktion, der Hamburger Schlemmer Sommer, fand unter der Schirmherrschaft des TVH zum 13. Mal statt. Vom 15. Juni bis zum 15. August servierten Hamburgs Spitzenköche in über 90 Hamburger Restaurants Top-Menüs für lediglich 59 Euro für zwei Personen. Mittlerweile nutzen jedes Jahr über 20.000 Gäste die Gelegenheit, herausragende und kreative Kochkunst zu einem fairen Preis genießen zu können. Die komplette Übersicht über die teilnehmenden Restaurants und die Menüs wurden in einer Broschüre veröffentlicht, die in den Tourist Informationen im Hauptbahnhof, am Flughafen und am Hafen sowie in den jeweiligen gastronomischen Betrieben verteilt wurden.

Zum neunten Mal fand in diesem Jahr vom 11. November bis zum 23. Dezember die Aktion „Hamburg ganz(s) Weihnachtlich“ statt. Inzwischen 57 teilnehmende Betriebe zauberten in diesem Rahmen weihnachtliche Menüs um Weihnachtsgans und Ente zu Preisen ab 22,50 Euro.

Auch die Frühjahrsaktion „Hamburg kulinarisch“, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Im sechsten Jahr präsentierten über 50 der besten Hamburger Gastronomiebetriebe



vom 11. Februar bis zum 03. April Menü, die den Standard des Hauses widerspiegeln, preislich jedoch deutlich unter diesem liegen. Das gleichnamige Internetportal www.hamburg-kulinarisch.de informiert außerdem während des ganzen Jahres über die Hamburger Spitzengastronomie und speziell über die jeweils drei Aktionswochen.

Mitglieder-Bewegungen

Im Jahr 2011 konnten 65 Neuzugänge verzeichnet werden, darunter die Baseler Hof GmbH & Co. KG, die elb bureaux GmbH, Hamburg City Cycles, der Lebensmittelhilfe Hamburg e.V., RuS Park & Fly Hamburg, Scandi International, der Kiez Spezialist sowie die GEORGE Hotel-Hamburg GmbH. Fristgerecht gekündigt haben im Berichtszeitraum 24 Mitglieder. Weitere 16 Mitgliedschaften wurden ohne Kündigung durch Wegzug und/oder Geschäftsaufgabe beendet bzw. durch Tod oder aus Altersgründen aufgelöst.

Ausblick

Der TVH wird auch in Zukunft eine starke Stimme für den Tourismus in Hamburg sein und bleiben. Die Richtung sowie die zukünftigen Schwerpunkte der Verbandsarbeit wurden in der „Vision 2013“ vom TVH-Vorstand verabschiedet – nachstehend einige wesentliche Auszüge daraus:

- Wir werden uns verstärkt für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität des touristischen Angebots einsetzen.
- Wir werden ein lebendiges Cluster „Hamburg-Tourismus“ bilden.
- Wir werden – natürlich – eine starke Interessenvertretung für unsere Mitglieder bleiben.
- Wir werden weiterhin Innovationen im Hamburg-Tourismus fördern.
- Wir unterstützen Kooperationen, im Netz-

werk „ServiceQualität Deutschland“, aber auch darüber hinaus.

- Wir werden die Kommunikation unserer Themen mit unseren Mitgliedern, aber auch mit den anderen „Stakeholdern“ im Hamburg-Tourismus weiter verbessern.

Die Umsetzung dieser aufgestellten Ziele wird in den nächsten Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Verbandes sein. Um diese auch vollständig umsetzen zu können, wurde im November 2011 die geplante personelle Verstärkung des Verbandes vollzogen. Neben bislang einer Vollzeitarbeitsstelle wurde die Geschäftsstelle um eine Halbtagsstelle ergänzt. Weitergehende Ausführungen zum Personalwechsel entnehmen Sie bitte den Seiten 14 und 15 dieses Geschäftsberichtes.

Die Zusammenarbeit mit den politischen Instanzen und Vertretern der Stadt konnte auch in 2011 weitergehend gefestigt und vertieft werden. Enge Absprachen und Gespräche erfolgten unter anderem zu folgenden Themenbereichen:

Der Umstrukturierungsprozess des Hamburg Marketings zu einer übergeordneten Holding, in der sich die bisher eigenständigen Institutionen Hamburg Tourismus GmbH (HTT) und Hamburg Wirtschaftsförderung GmbH (HWF) als Tochtergesellschaften sowie die neue Dachgesellschaft Hamburg Marketing GmbH vereinen, begleitete die Verbandsarbeit des TVH das ganze Jahr 2011. Informations- und Abstimmungsgespräche mit verschiedenen Vertretern der Stadt, der Wirtschaft sowie des Tourismus dienten dazu, die neuen Strukturen positiv zu beeinflussen, die ab dem 01.01.2012 rechtskräftig wurden.

Hamburg ist im Tourismus zweifellos gut unterwegs und eine erfolgreiche, angesagte Städtedestination. Aber andere Städte schlafen auch nicht, während in Hamburg manchmal Chancen noch nicht ausreichend genutzt werden. Hier bleibt unser Verband gefordert, damit z. B.:

- kein bürokratisches Monster mit der geplanten Bettensteuer entsteht,
- Ansätze von Tourismusfeindlichkeit früh erkannt und wirksam bekämpft werden,
- Hamburg sich nicht in der Welt blamiert mit einer Elbphilharmonie, deren unzureichende Verkehrsanbindung dort keinen Tourismus erlaubt,
- die Chancen des Tourismus für den innerstädtischen Handel (auch in der HafenCity) erkannt und genutzt werden,
- touristische Innovationen gefördert und nicht aus Unwissenheit blockiert werden.

Hierfür braucht Hamburg einen starken Tourismusverband, der sich auch für die nächsten Jahre einiges vorgenommen hat. Wir werden nicht locker lassen, bis alle, auch die Politik, verstanden haben, dass der Tourismus mittlerweile nicht nur der zweitgrößte, sondern vor allem der stabilste Wirtschaftsfaktor in Hamburg ist. Auch werden wir immer wieder deutlich machen, dass in unserer Branche nichts von selbst läuft, auch wenn viele das glauben.

Personalwechsel in der Geschäftsstelle

Eine langjährige, kompetente Mitarbeiterin des Hamburg Tourismus wechselt in die wohlverdiente Altersteilzeit: Gabriele Feigl-Harms

Sie war über 40 Jahre im Dienste des Hamburg Tourismus tätig. Über 11 Jahre hat sie die Geschäftsstelle des Hamburg Tourismusverband e. V. geleitet und 4 Vorstandsvorsitzende mit Kompetenz und Charme begleitet. Für Ihre Mitglieder, Partner und Kollegen hatte sie immer ein offenes Ohr und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Eine berufliche Bilanz auf die Gabriele Feigl-Harms stolz sein kann und die in heutigen Zeiten keine Selbstverständlichkeit mehr ist. „Sie hat sich um den Verband sehr verdient gemacht“, ehrte sie Herr Thomas Magold, Vorstandsvorsitzender, auf der Mitgliederversammlung im November 2011 und dankte ihr für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre. Mit einer kleinen Feierstunde Ende November verabschiedeten sich die HHT und der TVH von Gabriele Feigl-Harms. Vom aktiven Berufsleben wechselte sie in die sogenannte „passive Altersteilzeit“. Reisen und viel Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen – das sind die neuen Pläne von Gabriele Feigl-Harms.

Liebe Gaby, wir wünschen Dir alles Gute und viel Spaß bei allen außerberuflichen Aktivitäten und hoffen, dass du dem Verband als Ehrenmitglied verbunden bleibst.

Seit dem 01. November sind zwei „neue“ Damen an Bord des Tourismusverbandes: Susanne Brennecke und Nicole Zscharnack

Susanne Brennecke tritt in die Fußstapfen von Gabriele Feigl-Harms und leitet die Geschäftsstelle ab dem 01. Dezember 2011. Vor Ihrer Tätigkeit im Hamburg Tourismus war sie in der betriebswirtschaftlichen Beratung und der Zertifizierung von Servicequalität für touristische Unternehmen bei der TÜV NORD CERT GmbH und dem Institut für Management und Tourismus (IMT) der Fachhochschule Westküste tätig, unter anderem leitete sie die Qualitätsinitiative „Servicequalität Deutschland“ in Schleswig-Holstein.

Ihr zur Seite steht Nicole Zscharnack, die als Assistentin der Geschäftsstelle halbtags für den Verband tätig ist. Sie arbeitete in der Vergangenheit bei einem Spezialreiseveranstalter und in der Fort- und Weiterbildung beim Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) in Berlin. Zu Ihren Aufgaben gehörten die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung von Seminaren für Fach- und Führungskräfte aus der Tourismuswirtschaft.



*Personalwechsel im November 2011:
Foto links (mit Thomas Magold):
Gabriele Feigl-Harms verlässt den
Hamburg Tourismus nach über 40 Jahren*

*Foto unten (von links):
Susanne Brennecke, Gabriele Feigl-Harms
und Nicole Zscharnack*



Jahresabschluss 2011

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

| | 2011 | Vorjahr |
|---|-------------------|-------------------|
| | € | € |
| Erträge | | |
| Mitgliedsbeiträge | 197.599,58 | 197.775,95 |
| sonstige betriebliche Erträge | 6.308,00 | 3.455,22 |
| – Erträge auf der Auflösung Rückstellungen | 343,64 | 332,88 |
| – Erträge aus Steuererstattungen | 0,00 | 3.122,34 |
| – Erträge aus Eingängen ausgeb. Forderungen | 5.964,36 | 0,00 |
| außergewöhnliche Erträge/Mahnwesen | 148,57 | 0,00 |
| Erträge Periodenfremd | 878,25 | 1.910,35 |
| Erlöse sonst. betriebl. (Service Qualität) | 8.709,47 | 10.396,43 |
| Eintrittsgebühr neue Mitglieder | 1.620,00 | 960,00 |
| Tourbegleiterprüfungen | 2.966,39 | 5.756,30 |
| Zinserträge Festgeld/Kontokorrent | 695,58 | 400,29 |
| Gesamtsumme Erträge | 218.925,84 | 220.654,54 |
| Aufwendungen | | |
| Verluste aus Abgr., Diff., Mahnwesen, OP-Rundungen | -1,41 | 0,00 |
| Beteiligung ITB | 2.535,79 | 4.284,13 |
| Jahresmitgliederversammlung | 436,39 | 365,30 |
| Mitgliederbeiträge (HCC und DTV ab 2010) | 18.162,54 | 15.149,77 |
| Förderbeiträge (Alsterfontäne und Mitgliederwerbung) | 2.020,80 | 2.000,00 |
| Präsentationen | 3.971,13 | 3.780,79 |
| Kosten Tourbegleiter | 2.032,94 | 4.874,28 |
| Bewirtung/Geschenke/Verabschiedungen | 978,44 | 862,36 |
| Bankgebühren | 445,76 | 479,33 |
| Rechts- und Beratungskosten | 2.400,00 | 2.400,00 |
| Aufwandsentschädigung | 4.800,00 | 3.681,36 |
| Geschäftsbesorgungsvertrag | 150.684,93 | 150.684,93 |
| Untersuchungen/Analysen/Auskünfte | 1.062,10 | 8.150,69 |
| Druckkosten | 578,38 | 1.669,26 |
| Aufwand Periodenfremd/Steuer Vorjahr/Soli + Kapitalertrag | 6.397,72 | 19,46 |
| Dienstreisen/Fahrgeld | 3.818,00 | 1.917,25 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 3.056,66 | 1.636,18 |
| sonstige Aufwendungen | 39,61 | 43,16 |
| ausgebuchte Altforderungen | 0,00 | 466,41 |
| Zuführung zur EWB | 1.499,06 | 6.237,20 |
| Gesamtsumme Aufwendungen | 204.918,84 | 208.701,86 |
| Summe Erträge ./.. Aufwendungen | 14.007,00 | 11.952,68 |



Bilanz zum 31. Dezember 2011

| Aktiva | € | € | Vorjahr T€ | Passiva | € | € | Vorjahr T€ |
|--|------------------|-------------------|---------------|---------------------------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | € | € | T€ | | € | € | T€ |
| A. Anlagevermögen | | | | A. Eigenkapital | | | |
| Finanzanlagen | | | | I. Vereinskaptal | | 34.172,14 | 34,2 |
| 1. Beteiligung Hamburg Tourismus GmbH | 15.950,00 | | 16,0 | II. Ergebnisvortrag | | 117.807,64 | 105,8 |
| 2. Beteiligung ZOB | <u>908,81</u> | 16.858,81 | 0,9 | III. Jahresergebnis | | <u>14.007,00</u> | <u>12,0</u> |
| | | | | | | 165.986,78 | 152,0 |
| B. Umlaufvermögen | | | | B. Sondervermögen für Investi- | | | |
| I. Forderungen | | | | tionszuschüsse zu Gegen- | | | |
| 1. ausstehende Mitgliedsbeiträge | 0,00 | | 9,6 | ständen des Anlagevermögens | | 14.827,46 | 14,8 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | | | | | | | |
| Deutsche Bank | 152.591,15 | | 37,6 | | | | |
| Postbank | <u>13.822,37</u> | 166.413,52 | 116,1 | | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 479,20 | 0,4 | C. Rückstellungen | | | |
| | | | | sonstige Rückstellungen | | 2.400,00 | 2,4 |
| | | | | D. Verbindlichkeiten | | | |
| | | | | 1. Verbindlichkeiten aus | | | |
| | | | | Lieferungen und Leistungen | 0,00 | | 2,2 |
| | | | | 2. sonstige Verbindlichkeiten | <u>537,29</u> | 537,29 | 9,2 |
| | | 183.751,53 | 180,6 | | | 183.751,53 | 180,6 |

Satzung des Tourismusverbandes Hamburg e.V.

§ 1 Name und Sitz

Der in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragene Verein führt den Namen Tourismusverband Hamburg e.V. Er hat seinen Sitz in Hamburg.

§ 2 Zweck

Der Tourismusverband Hamburg (TVH) vertritt als Dachverband der Hamburger Tourismuswirtschaft die Belange und Interessen seiner Mitglieder durch

- Förderung des Tourismus nach Hamburg insbesondere in Zusammenarbeit mit der Hamburg Tourismus GmbH;
- Initiierung und Begleitung neuer touristischer Projekte in Hamburg und der Metropolregion;
- Meinungsbildung zu Stadtentwicklungs- und städtebaulichen Fragen mit touristischer Relevanz, auch gegenüber Senat und Bürgerschaft;
- Mitwirkung in den Gremien des Deutschen Tourismusverbandes.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953. Der Verein erzielt keinen Gewinn. Sollten sich Überschüsse ergeben, so sind diese ausschließlich für Zwecke des Vereins zu verwenden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen und Vorteile aus den Mitteln des Vereins erhalten.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Mitglieder können Unternehmen, Vereinigungen, Verbände, Körperschaften und einzelne Personen werden, die dazu bereit sind, die Zwecke des Vereins zu unterstützen.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) durch Tod, Auflösung der juristischen Person, Erlöschen der Firma oder Organisation,

(2) durch Austritt, der unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf den Schluss des Geschäftsjahres schriftlich zu erfolgen hat,

(3) durch Ausschluss wegen grober Vernachlässigung der Mitgliedspflichten, insbesondere schweren Verstoßes gegen die Zwecke des Vereins oder aus einem sonstigen wichtigen Grund gemäß Beschluss des Vorstandes, der dem betroffenen Mitglied mit Begründung durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden muss. Gegen den Ausschluss steht dem betroffenen Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die binnen Monatsfrist ab Zustellung des Beschlusses durch Einschreibebrief beim Vorstand eingelegt und begründet werden muss. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung, welche endgültig ist, ruht die Mitgliedschaft; unberührt hiervon bleibt jedoch die Verpflichtung zur Zahlung offener, bereits fällig gewordener Mitgliedsbeiträge.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder haben das Recht, Dienste und Leistungen des Vereins nach Maßgabe des Vereinszwecks in Anspruch zu nehmen und Anträge in die Mitgliederversammlung einzubringen. Diese müssen zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

(2) Die Mitglieder sind zur Beitragszahlung verpflichtet. Der jährliche Mindestbetrag wird von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgesetzt. Die Mitgliedsbeiträge sind zu Beginn des Geschäftsjahres fällig.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder einem seiner Vertreter mindestens einmal im Jahr, sonst nach Bedarf, unter Mitteilung der Tagesordnung an die Vereinsmitglieder, die ihnen mindestens vier Wochen vorher schriftlich zuzustellen ist, einberufen.

(2) Die Tagesordnung der ordentlichen Jahresmitgliederversammlung muss folgende Punkte enthalten:

- (a) Vorlage des Geschäftsberichtes
- (b) Rechnungsbericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- (c) Beschlussfassung über Anträge, die dem Vorstand fristgemäß (§ 5, Abs. 1) schriftlich eingereicht worden sind
- (d) Wahl der beiden Kassenprüfer
- (e) Entlastung des Vorstandes.

(3) Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter geleitet. Die Mitgliederversammlung kann auch während der Versammlung Anträge zulassen, sofern diese durch Beschluss der Versammlung als dringlich bezeichnet werden.

(4) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie entscheidet mit Stimmenmehrheit. Dabei werden die Stimmen von Unternehmen, Verbänden und Körperschaften mit dem Faktor 2, alle anderen mit dem Faktor 1 gewichtet.

(5) Der Vorstand muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens ein Zehntel der gewichteten Stimmen der Vereinsmitglieder unter Angabe des Zwecks diese schriftlich beim Vorstand beantragt.

§ 8 Der Vorstand

(1) Der Vorstand des Vereins führt die Vereinsgeschäfte. Bestimmte Aufgaben kann er von Dritten besorgen lassen.

(2) Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens neun und höchstens zwölf von der Mitgliederversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die Wahl des Vorstandes erfolgt auf drei Jahre durch eine ordentliche Mitgliederversammlung. Wiederwahl des gesamten Vorstandes oder einzelner Vorstandsmitglieder ist zulässig. Bis zum Zeitpunkt der Neu- bzw. Wiederwahl bleibt der gewählte Vorstand im Amt.

(3) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter, Schatzmeister und einen zweiten Stellvertreter.

(4) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter (Schatzmeister) und der zweite Stellvertreter bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

(5) Die Einberufung von Sitzungen des Vorstandes erfolgt vom Vorsitzenden des Vereins oder einem seiner Stellvertreter. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder des Vorstandes die Einberufung beantragt.

Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der Anwesenden; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. des Leiters der Sitzung.

(6) Der Vorstand bildet Ausschüsse, die ihn in fachlichen Angelegenheiten beraten. Ausschussvorsitzende sollen Vorstandsmitglieder sein.

§ 9 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10 Satzungsänderungen

Über beabsichtigte Satzungsänderungen, die den Mitgliedern mindestens eine Woche vor der Versammlung angekündigt werden müssen, entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gewichteten Stimmen (§ 7 Abs. 4) der erschienenen Mitglieder.

§ 11 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit zwei Dritteln Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln sämtlicher Vereinsmitglieder beschlossen werden. Im Falle einer Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von zwei Monaten eine neue Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Formvorschriften mit derselben Tagesordnung einzuberufen, welche dann die Auflösung mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden beschließen kann.

Im Falle einer Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Freie und Hansestadt Hamburg zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke des Fremdenverkehrs.

Hamburg, 21. November 2005



Tourismusverband
Hamburg e.V.

Steinstraße 7
20095 Hamburg

Postfach 10 22 49
20015 Hamburg

Telefon: 040/300 51 103
Telefax: 040/300 51 210

www.tourismusverband-hamburg.de
kontakt@tourismusverband-hamburg.de